

Lieber Herr Baumgaertner,

...

Ich lese gern, aber nichts mehr über Impfung und Inzidenzen. Das Dauerthema läßt jetzt auch in den Zeitungen nach; Metzingen lebt wieder auf, und schon fehlen Parkplätze, hurra!

...

Hesses »Glasperlenspiel« zur Laufbahn von Josef Knecht erscheint mir als Bildungsroman in der Nachfolge von »Wilhelm Meister«, an Goethe auch in der ruhig-breiten Erzählweise und an dessen Sprache angelehnt. Der Roman leidet an Leukämie, schlimmer beim Epigonen als beim Klassiker. Ein Beispiel bringe ich: »Dann reiste er, nicht ohne Wehmut des Abschieds von einem lieb gewonnenen Ort ..., aber durch die das Festspiel vorbereitende Folge kontemplativer Exerzitien schon festlich vorgestimmt, denen er sich ... nach dem Wortlaut der Vorschriften genauestens unterzogen hatte.« (S. 220f.)

Die Abreise der Marquise von O ... sollte man hier dagegenhalten, »durch diese schöne Anstrengung mit sich selbst bekanntgemacht, ...« Kleist strengt an, bei Hesse badet man lau.

Hat Hesse nicht bei Heine gelesen, dass man nach Goethe so nicht weitermachen kann? Entschuldigung, ich war gerade in Stimmung. »Die Morgenlandfahrt« gefällt mir besser; sie ist auch kürzer. Dank der Weisheiten von Königs Erläuterungen erfahre ich aber, wie subtil Hesse auf seinen Freund Thomas Mann anspielt, nämlich in der Figur des fiktiven Thomas von der Trave. Martin Pfeifer, der Interpret, lobt die Kunst der Charakterisierung, wenn dieser Traven-Thomas beschrieben wird als "ein berühmter ... und weltgewandter Mann, konzilient und vom artigsten Entgegenkommen gegen jedermann, der sich ihm näherte ... wenn er kein Enthusiast war ..., so zeigen seine ... formal unübertrefflichen Spiele doch für die Kenner eine nahe Vertrautheit mit den ... Problemen der Spielwelt" (Pfeifer S. 100).

Offensichtlich hat Hesse keinen Kurs der VHS in Lugano über den sparsamen Umgang mit Adjektiven belegt und er hat diese Kunst auch bei Thomas Mann nicht erlernt. Was bitte sagt uns "eine nahe Vertrautheit" mehr als eine solche ohne Adjektiv? Oder gibt es in irgendeiner semantischen Nische auch eine ferne Vertrautheit? Die Nische möchte ich gern besuchen.

Hesse bekam trotz seiner Adjektive 1946 den Nobelpreis, von dem Gottfried Benn behauptete, das sei nur so gegangen, weil Thomas Mann ihn vorgeschlagen hatte. Dieser Behauptung möchte ich nicht widersprechen.

Herzliche Grüße ins bald eintretende samedimanche

Jürgen und Tizi Quasner